

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 10

Rubrik: Kinderweisheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kinderräusche

Mir gegenüber in der Eisenbahn beantwortete ein Vater geduldig die vielen Fragen seines drei- oder vierjährigen Bubleins. Als wir das Schloss Aarburg passierten, fragte das Kind: «Was isch das für es Königsschloss?» — «Dasch keis Königsschloss», sagte der Vater, «i der Schwyz hai mer jo kei König, aber derfür bösi Buebe, wo dört obe müese folge leere, ass emol bravi Manne usene git.» Das Bublein schaute den Vater verdutzt an. Dann fragte es: «Jä Vati, bisch du au emol dört obe gsi, ass jetzt so ne liebe, liebe Vati bisch?»

P. W. in S.



Letzthin stand ich mit meinem Freund im Gespräch. Da rannte ein kleiner, vorwitziger Bub auf uns zu. Er fragte meinen auf dem Moped sitzenden, winterlich verummten Freund: «Sind Si en Mänsch oder en Polizischt?»

F. R. junior in Z.



Unser 6jähriger Bernhard macht in den Ferien zum erstenmal mit den braungrauen Grillen Bekanntschaft. Sie interessieren ihn sehr. Einmal aber kommt auch eine grosse grüne Heuschrecke daher, worauf er ausruft: «O, lueg die grünen Grille, die isch jo nonig ryffl!»

A. S. in Z.



Unser 5jähriger Peter erklärt heute plötzlich: «Alli Schirm sind Fallschirm.» Auf meine Frage: «Und de Rägeschirm?» sagte er: «Die sind für de Fall, das es chunt go räge.»

L. H. in L.



Es war kurz nach der letzten Papstwahl. Der achtjährige Mattias hatte bisher auf Befragen nach seinem künftigen Beruf stets konsequent mit «Architekt, wie der Vater» geantwortet. Nun aber wollte er Papst werden. Sein Onkel erklärte ihm, dass man nicht so ohne weiteres Papst werden könne. «Ich weiss schon», antwortete der Kleine unbeirrt, «ich werde eben vorher noch den Bischof machen müssen.»

H. M. in P.

Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert.